



Protokoll der PGR-Sitzung vom 29.08.2018

Beginn: 19.30 Uhr / Ende: 21.40 Uhr

X = anwesend X(Z)= zeitweise anwesend E = entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder		Nicht stimmberechtigte Mitglieder	
Antony, Christine	X	Abraham, Aloysia	E
Brückmann, Alexander, Pfarrer	X	Eckert, Caroline	E
Brendel, Julia, Jugendsprecherin	E	Studenski, Christin	E
Grill, Beate	X	Krenzer, Ronja, Vertretung Jugendsprecher	X(Z)
Gutweiler, Rainer	E		
König, Gerlind	X	Kremer, Eva	E
Krenzer, Gabriele	X	Lerch, Catrin	E
Kurnoth, Klemens, Diakon	X	Kahle, Joachim	E
Rist, Gertrud	E	Lappas, Magdalena	E
Scheidt, Susanne	X	Katunda, Dieudonné	E
Schmitt-Gauer, Wolfgang	E	Ubah, Hilary	E
Wießmann, Roland	X	Olbrich, Angelika	E
		Knebel, Heinz-Jürgen, Verwaltungsratsvorsitzender	X(Z)
		Brendel, G., VR Stellvertreter	E

Nächste Sitzung:	25.10.2018, 19.30 Uhr
Geistliches Wort nächste Sitzung:	Beate Grill
Protokoll/Kurzprotokoll nächste Sitzung:	Wolfgang Schmitt-Gauer
Information in Gottesdienst:	Klemens Kurnoth
Ende der Sitzung:	21.40 Uhr
Protokollantin:	Christine Antony

Protokoll

<p>Top 1: Begrüßung Frau Scheidt begrüßt die Anwesenden und informiert über ihr vorliegende Entschuldigungen fehlender Mitglieder.</p>
<p>Top 2: Regularien und Wünsche zur Tagesordnung Die Regularien werden festgelegt. Es wird beschlossen, einen neuen TOP 8 in die Tagesordnung aufzunehmen, der sich mit der Nennung der Zelebranten in der Gottesdienstordnung beschäftigen soll.</p>
<p>Top 3: Schriftwort Klemens Kurnoth betet das Gebet zur Kirchenentwicklung.</p>
<p>Top 4: Verabschiedung Protokoll der letzten Sitzung</p>

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Beanstandung verabschiedet.

Top 5: Berichte

Gemeinde/Jugend:

- Das Zeltlager ist wie in den vergangenen Jahren sehr gut verlaufen. Durch die große Zahl an ZBV's entwickelt sich das Verhältnis von Teilnehmern und Betreuern allerdings ungünstig und muss im Blick behalten werden.
- Die Sommerferienspiele waren mit rund 20 Kindern gut besucht und fanden ein gutes Echo.
- Das Programm der Herbstferienspiele (2 Wochen) ist in Planung.
- Messdiener und Jugendcafé-Besucher haben sich am Young Tolerance Festival in Eschborn beteiligt.
- Vier neue Messdiener werden zur Zeit von L. Grimm und S. Kruske ausgebildet und sollen am 4.11. eingeführt werden. Übungsangebote für alle Messdiener werden nach wie vor nicht gut angenommen, obwohl sie eigentlich nötig wären.
- Am 4.11. findet auch die nächste Messdienervollversammlung statt.
- Frau Battista erweist sich als wichtige Netzwerkerin zwischen Gemeinde und Jugendcafé, was erfreuliche Interaktionen zur Folge hat. Die Kommunikation kann noch verbessert werden, damit die Verzahnung noch besser gelingt.
- Probeweise soll im Jugendcafé für 6 Monate dienstags ein themenbezogenes Treffen für Jugendliche ab 13/14 Jahren angeboten werden.

Förderverein:

Das Hessische Wein- und Kulturfest des Fördervereines war gut besucht und ist insgesamt erfolgreich verlaufen.

Pastoralausschuss:

Frau Antony berichtet vom neuen Firmkonzept, das Frau Kremer mit ihrer Arbeitsgruppe ausgearbeitet hat und das vom Pastoralausschuss auf seiner letzten Sitzung beschlossen worden ist. Für Einzelheiten wird auf das PAS-Protokoll verwiesen. Eine Information zum neuen Firmkurs, die im Pfarrbrief veröffentlicht werden kann, soll die Gruppe um Frau Kremer entwickeln. Ideen für weitere Angebote für Firmlinge können über ein Formular (siehe Anhang PAS-Protokoll) bei Frau Kremer eingereicht werden.

Bezirkssynodalrat:

- Der BSR hat sich mit der Entwicklung von Kirchenbildern beschäftigt.
- Am 20.3.19 wird die Auftaktveranstaltung zur nächsten PGR-Wahl stattfinden.
- Im März 2019 findet der nächste Solidaritätsgang statt. Dazu findet am 26.9. in Hofheim ein Vorbereitungstreffen statt.

Verwaltungsrat:

- Für die Umbaumaßnahmen im Pfarrhaus hat der Verwaltungsrat die Planungsfreigabe erhalten. Mit einer Bautätigkeit wird ab Januar 2019 gerechnet. Die Kosten für den Umbau betragen ca. 72.000 €, wovon die Gemeinde ca. 5.500 € tragen muss, der Rest entfällt auf Stadt und Bistum. Des Weiteren sind Zuschüsse für die Büroausstattung zu erwarten. Am 16.10. kommt die Architektin.
- Auf der Bauliste stehen auch die Reparatur der Eingangstüren (Kirche) sowie ein neuer Türanstrich (Kosten: ca. 7000 €). Am Turm bröckelt der Putz, hier sollen 30.000 € für Reparaturarbeiten beantragt werden.
- Für die Neuausstattung der Küche sind 10.000 € Zuschuss beantragt worden. Davon sollen neue Gläser, neues Geschirr, eine neue Beleuchtung sowie zwei neue Kühlschränke finanziert werden.
- Die Treppe von der vermieteten Pfarrhauswohnung zum Garten ist genehmigt worden.
- Die Jugend hat sich eine Tischtennisplatte im Pfarrgarten gewünscht und als Gegenzug Hilfe beim Ausheben der Fundamente für den neuen Kreuzweg angeboten.
- Die Finanzierung des Kreuzweges ist ebenfalls Aufgabe des Verwaltungsrates.

Top 6: Kreuzweg

a. Vorstellung des Konzeptes

- Frau Scheidt stellt das Konzept des neuen Kreuzweges (Künstler: Herr Rams) vor. Es handelt sich um ca. 2 cm dicke Platten aus behandeltem Stahl, die die Stationen mithilfe

eines zentralen gestalteten Begriffes ausdrücken (z.B. „fallen“, „sterben“ oder „begegnen“). Der genaue Gesamtpreis steht noch nicht fest. Es sollen sukzessive 14 Stationen angeschafft werden, die noch nicht angeschafften sollen von Anfang an per Platzhalter vertreten sein. Vier bis fünf der Stationen werden in der Kirche platziert, die restlichen sollen im Pfarrgarten bzw. um die Kirche herum aufgestellt werden. Die 15. Station bildet das Christusrelief im Altarraum.

Die Stationsnummer soll jeweils erkennbar werden. Es wird ein Begleitheft mit Erklärungen bzw. Gebetimpulsen erstellt. Herr Brückmann betont, dass die Anschaffung eines Kreuzweges nicht davon abhängen kann, dass allein die Hauptamtlichen anschließend dazu etwas anbieten. Alle Gemeindemitglieder können und sollen ihn nutzen.

- Das Konzept des Lebensbaumes wird vom Kreuzweg losgelöst zu einem späteren Zeitpunkt behandelt.

b. Ortsbegehung

Frau Scheidt zeigt die bislang angedachten Positionen für die Kreuzwegstationen, die allgemein große Zustimmung finden.

c. Beschlussfassung

Der PGR beschließt einstimmig die Umsetzung des Konzeptes. Dem Ausschuss wird für seine umfangreiche Vorarbeit gedankt.

d. Pfarrversammlung

Auf der Pfarrversammlung am Samstag, 15.9.18 soll die Gemeinde mit dem neuen Kreuzweg vertraut gemacht werden. Diese soll am 1.9. sowie am 9.9. im Gottesdienst angekündigt werden.

Top 7: Rückblick Niederhöchstädter Markt

Die St. Nikolausgemeinde war durch das Café und den Weinstand des Fördervereins sowie durch den Eine Welt-Kreis gut auf dem Markt vertreten. Auch die Lichtenkirche erwies sich als beliebter Besuchermagnet. Der ökumenische Gottesdienst, der witterungsbedingt in der Kirche stattfand, war gut besucht und ein schönes Zeichen gelebter Ökumene vor Ort.

Top 8: Nennung der Zelebranten in der Gottesdienstordnung

Der TOP wird aufgenommen, damit die Vertreter im PAS ein Meinungsbild des PGR St. Nikolaus mitnehmen können, falls das Thema dort diskutiert wird. Herr Brückmann erteilt der Nennung der Zelebranten eine kategorische Absage und erläutert seine Gründe. Aufgrund der kontroversen Einstellungen zu diesem Thema wird abgestimmt. Abstimmungsergebnis: 2 Befürworter der Nennung, keine Gegner, 5 Enthaltungen

Top 9: Verschiedenes

Die „Mit-Denk-Werkstatt“ (für gemeinsames caritatives Engagement) am 25.9. (17.30-21.00 Uhr) wird beworben.